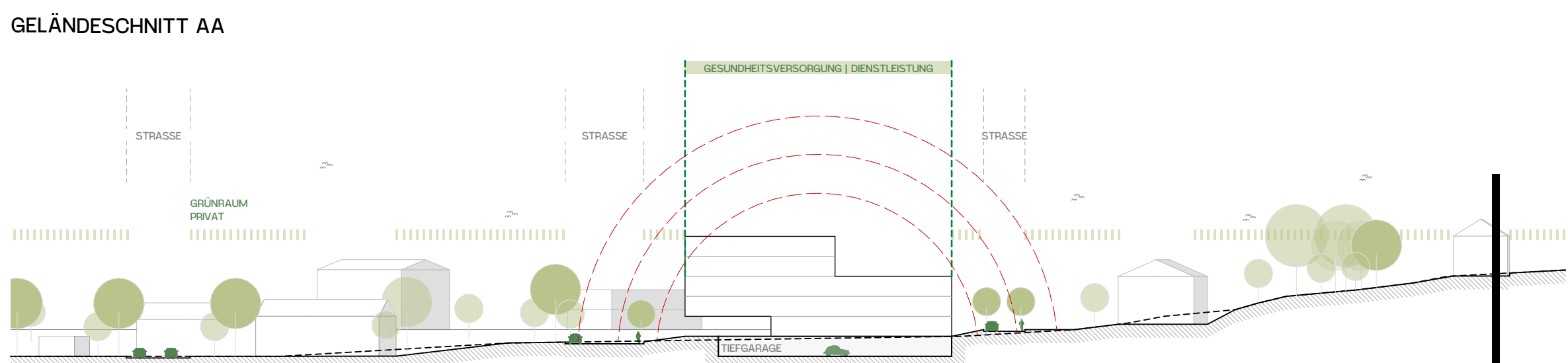
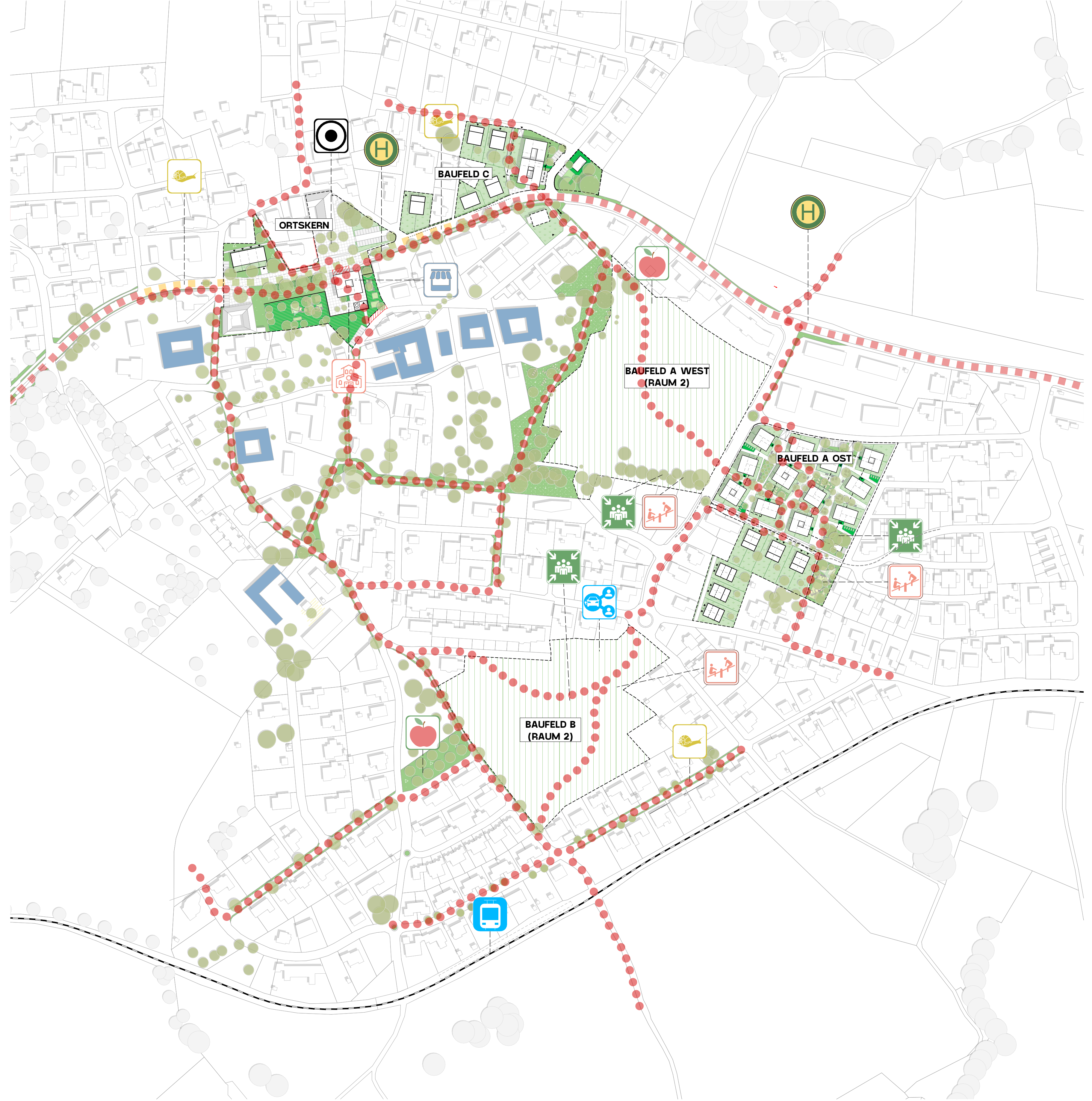




LAGEPLAN BAUFELD C



GELÄNDESCHNITT AA



LAGEPLAN
WEGENETZ & INFRASTRUKTUR



SCHEMA ÖFFENTLICHE NUTZUNGEN ZUR BILDUNG GEMEINSAMER MITTE

Die Grünfläche zwischen dem Vorplatz des Kirchlichen Kulturhofs und dem neuen Pop-Up-Markt unterhalb der Ruflinger Straße soll auf Straßenniveau angehoben werden. Der Gehweg soll so von der Straße in das neue Grün verlegt werden und bildet damit eine adäquate Verbindung zwischen den Ortskernprägenden Bauten.

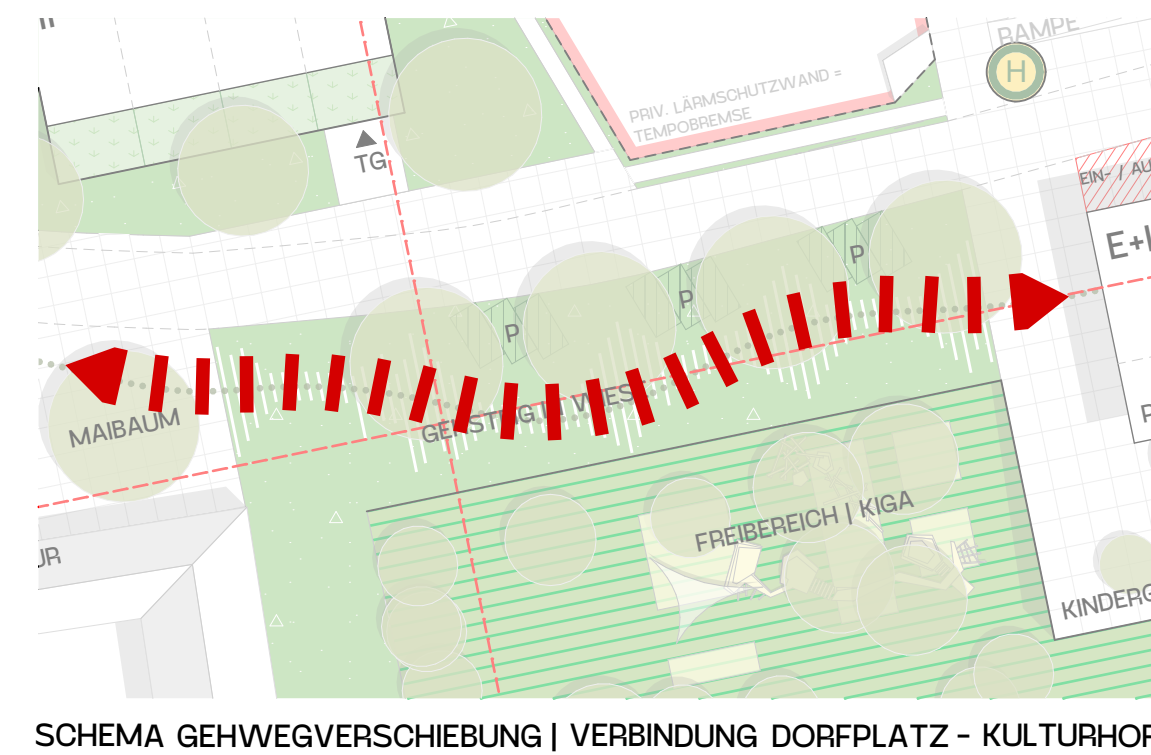
Die Oberkante des Kindergartendachs muss auf Straßenniveau ausgeführt werden. Durch gleichen Bodenniveau von Straße, Kindergartendach und dem Vorplatz des Gasthauses entsteht so ein zusammenhängender Dorfplatz über welchen flussläufige Verbindungen von Nord nach Süd und von West nach Ost ermöglicht werden. Vertikale Fußverbindung erfolgt dabei über ein Atrium am Eingangsbereich des Kindergartens.

Entlang der Ruflinger Straße sind neue großvolumige Bäume zu pflanzen die neben den beiden Fahrhahntrennungen als Temporemsse des PKW-Verkehrs dienen.

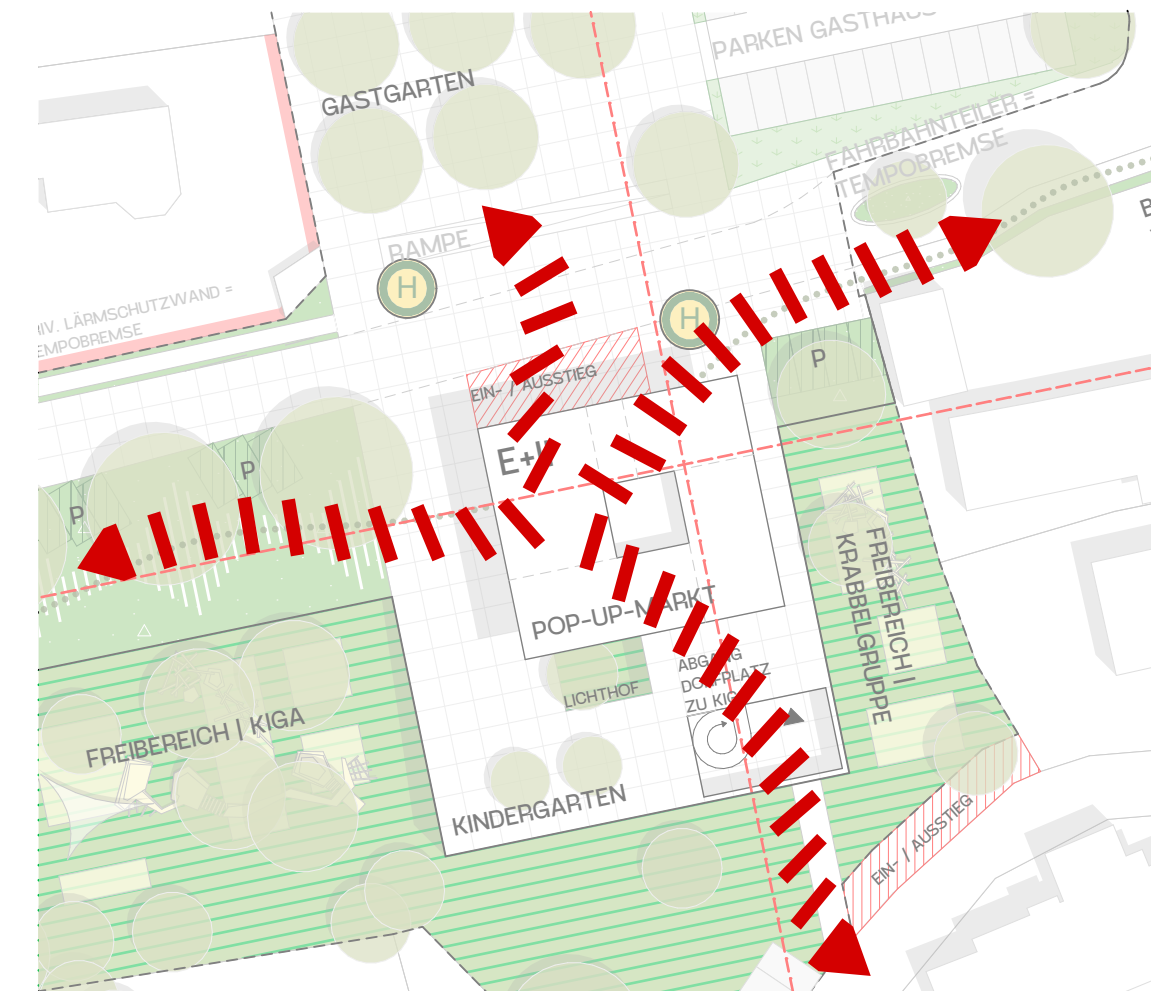
Zwischen den großen Bestandsbäumen sind begrünte Kurzzeitparkplätze vorstellbar.

Die Bushaltestelle soll in den Ortskern direkt zwischen Gasthaus und Pop-Up-Markt verlegt werden.

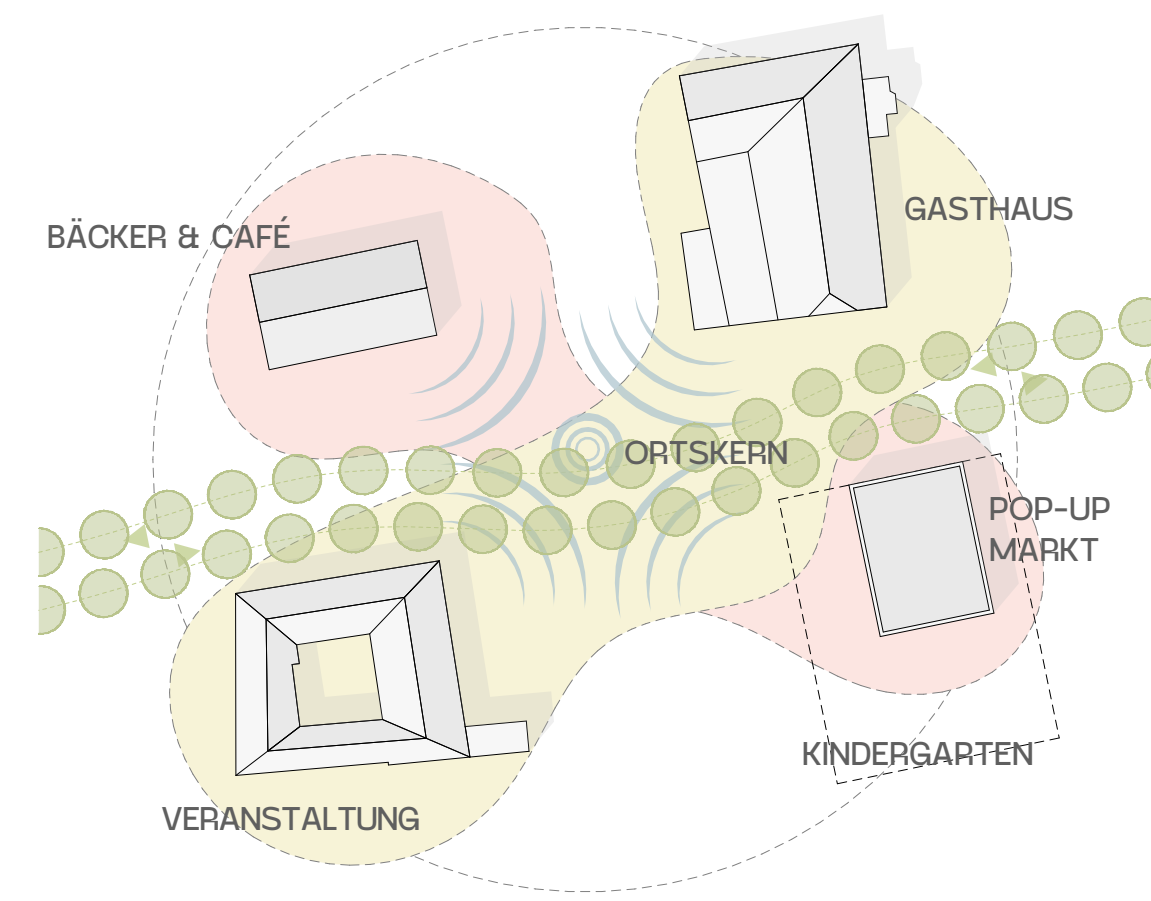
Das Erdgeschoss des dreigeschossigen Neubaus gegenüber des Gasthauses ist als offene gedeckte Erdgeschosszone auszuführen. Durchwegung und Sichtachsen dürfen nicht verbaut werden. Desweiteren soll eine offene, flexible und temporäre Nutzung des Markts gestärkt werden.



SCHEMA GEHWEGVERSIEBUNG | VERBINDUNG DORFPLATZ - KULTURHOF



SCHEMA DORFPLATZ = VERBINDENDES ELEMENT



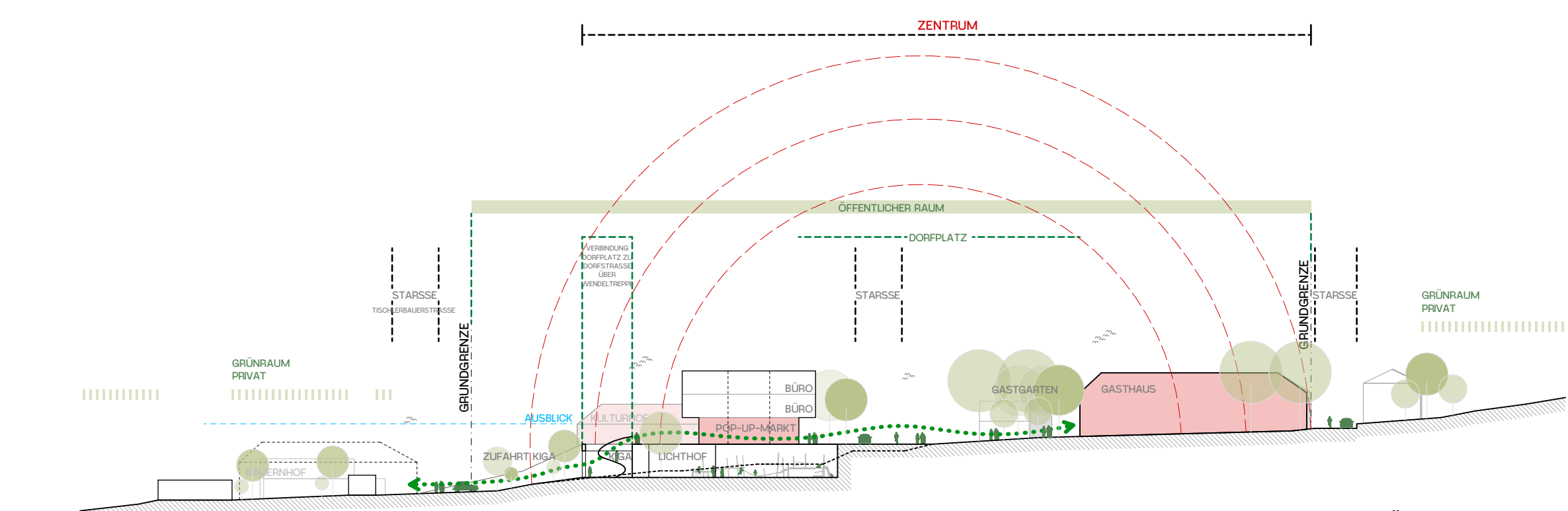
SCHEMA ÖFFENTLICHE NUTZUNGEN IN NEUEM ZENTRUM



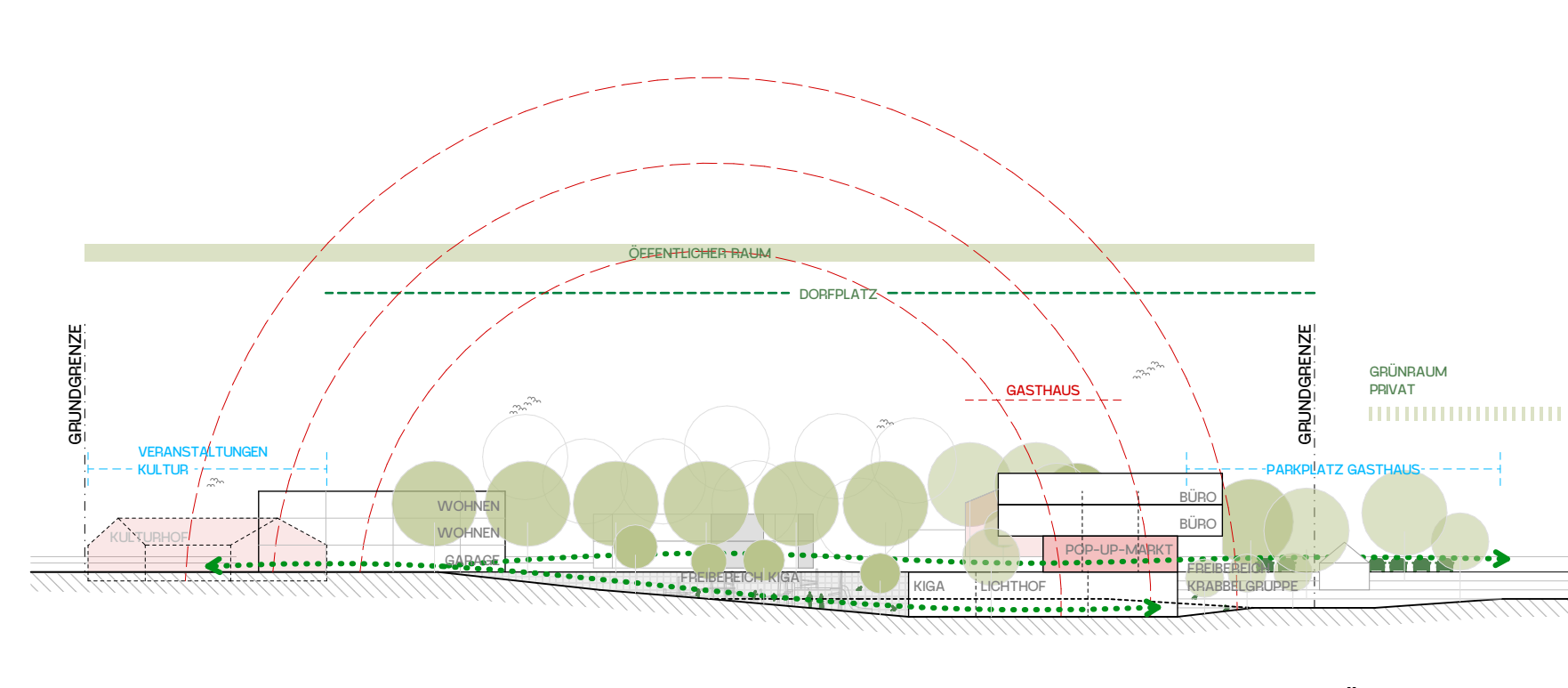
LEITBILD ORTSKERN



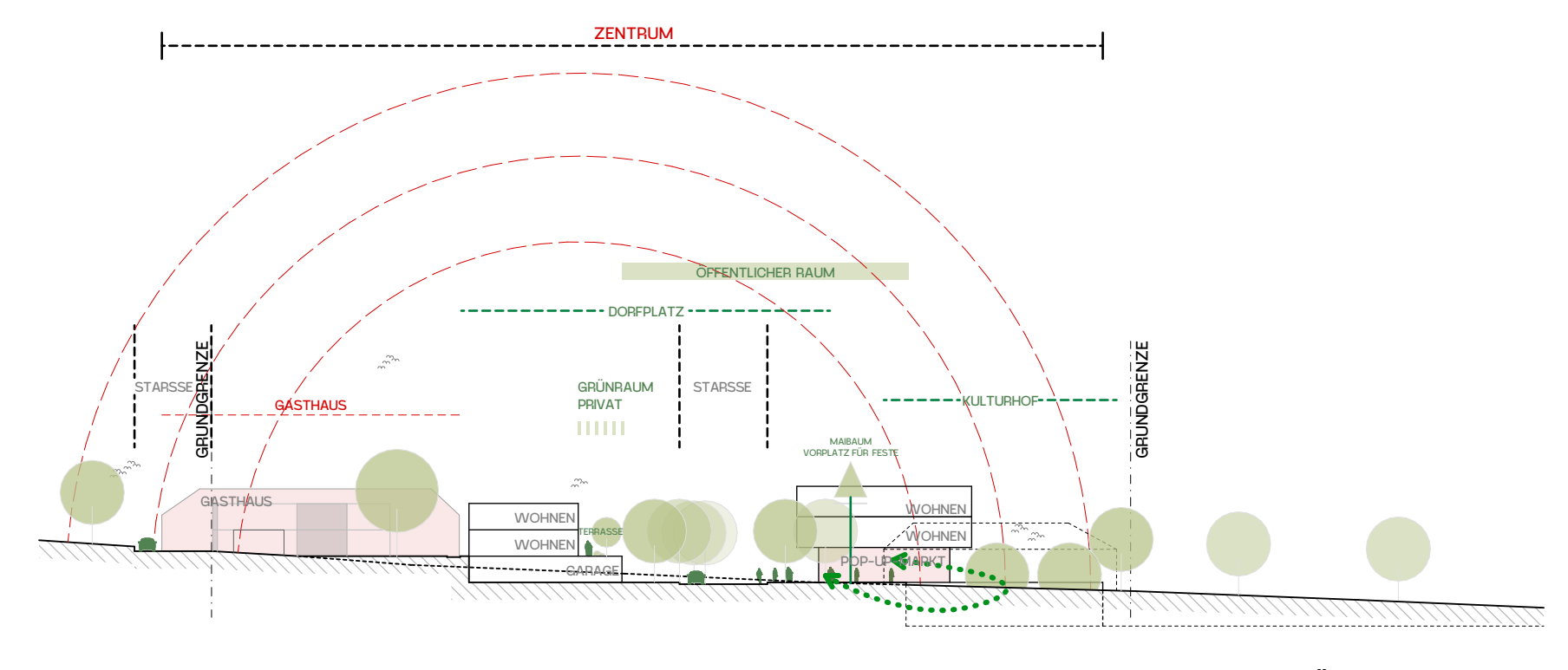
LEITBILD ORTSKERN



GELÄNDESCHNITT AA



GELÄNDESCHNITT BB



GELÄNDESCHNITT CC